Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 95 (1969)
Heft: 37

Illustration: [s.n.]
Autor: Haas, Peter

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nebis Wochen schau

Ansprachen

An der Eröffnung der FERA meinte SRG-Generaldirektor Bezençon, es sei besser, wenn die Tagesschau entpolitisiert werde und wenn Radio und Fernsehen ihre Umgebung nicht allzusehr brüskierten. Nun ja, vielleicht gelingt es einem angelsächsischen Autor, die Nachrichten der Schweizerischen Depeschenagentur zuhanden des Schweizer Publikums zu einer Mischung von Bonanza, Goldenem Schuß, Schirmscharmmelone, Flipper und – als typisch helvetische Zugabe – Alm-Oehi zu verarbeiten ...

Jaßmeisterschaft

Die Walliser Regierung verbot es ihren Jassern, auf Walliser Gebiet an der Schweizerischen Jaßmeisterschaft teilzunehmen. Das Jassen komme einem Glücksspiel gleich ... Logischerweise müßte die Walliser Regierung jetzt sofort die Bewerbung um die Olympischen Winterspiele sistieren, denn wenn Jassen eine Lotterie ist, was ist dann ein Abfahrts- oder Torlauf, bei dem es um Hundertstel-Sekunden geht und wo Sieg oder Niederlage von ein paar schiefgestellten Schneeflocken abhängen?

Luzern

Anläßlich der Luzerner Musikfestwochen mußten die Pressefotografen sich u. a. verpflichten, den zuständigen Stellen laufend und innert vierundzwanzig Stunden nach einem Konzert kostenlos die wichtigsten Aufnahmen unter Ueberlassung des generellen Reproduktionsrechtes zu überlassen! Sollte diese Bestimmung auch nächstes Jahr wieder bestehen, so schlagen wir vor, daß an den Musikfestwochen zu Ehren der Festleitung nichts anderes mehr gespielt wird als Stücke wie ‹Die diebische Elster› oder ‹Der Dieb von Bagdad›!

Zürich

Im Gegensatz zum Stadtrat wünscht die Mehrheit des Zürcher Gemeinderates, daß sich Zürich für die Durchführung der Olympischen Winterspiele anmeldet. Es würden nämlich bei den Bauten für diese Winterspiele für hundertfünfzig Millionen ‹bleibende Werte› geschaffen: Kunsteisbahn, verlegbare Eislaufbahn, elfhundert gedeckte Parkplätze beispielsweise. Und wieviel ‹bleibende Werte› müßte man dafür zerstören: Bäume, Wälder, Parks, Wiesen, Weiher, kurzum: Landschaft?

Heiße Marroni

Der neue Direktor des Zürcher Schauspielhauses antwortete auf die Frage, weshalb der neue Spielplan keine Werke von Schweizern aufweise, er wolle nicht Roßkastanien für Marroni verkaufen. Die Gesellschaft der schweizerischen Dramatiker war ob diesem höhnischen Spruch begreiflicherweise wenig erbaut. Das Zürcher Theaterpublikum wird aber gut aufpassen, daß ihm der selbstsichere Marronibrater nebst Edelkastanien nicht auch noch ausländische Nüsse anbietet ...

Rheinfelden

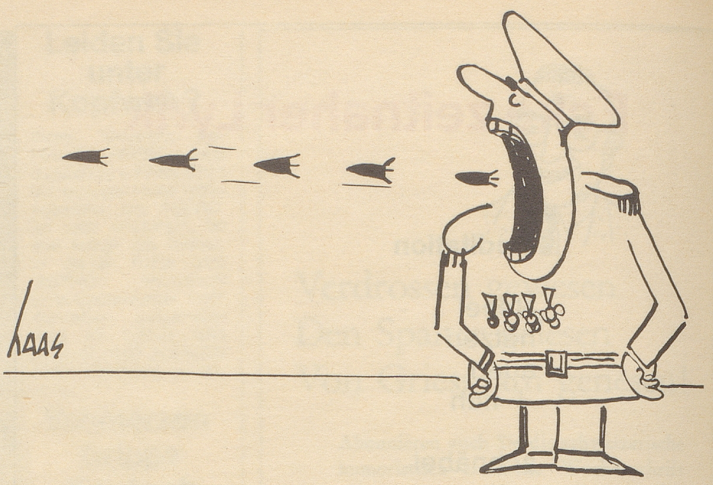
In Rheinfelden ergab eine Untersuchung durch einen Psychologen, daß von achtundzwanzig Kindergartenschülern siebzehn als sprachgestört bezeichnet werden müssen. Es handelt sich aber nicht um seelische oder körperliche Störungen, sondern um eine ausgesprochene Sprach-Verwahrlosung. Kunststück – nachdem in allen unseren Häusern mindestens zwei Kästen stehen, die tagaus-tagein für uns sprechen ...

Hornussen

In einer Begrüßungsansprache anläßlich des Eidgenössischen Hornusserfestes in Derendingen nannte der Solothurner Landammann das Hornussen ein ‹vaterländisches Gemeinschaftsspiel›. Wir würden es, angesichts der Tatsache, daß wir weder im Turnen noch im Schießen mehr internationale erste Klasse sind, eher ein ‹vaterländisches Selbstbetätigungs-Spiel› nennen.

Olympisches

Während der Juli-Hitzewelle, die auch den Norden heimsuchte, erschien in den Zeitungen ein seltsam anmutendes Bild: Die weltberühmte Holmenkolmen-Skischanze, deren Auslauf mit Wasser gefüllt war und den Norwegern als Planschbecken diente ... – Dieses Bild könnte für schweizerische Olympiade-Kandidaten symbolisch sein, denn je nachdem, wer bei uns die Winterspiele 1976 erhält (wenn sie überhaupt der Schweiz zugesprochen werden), wird die eine oder andere projektierte Groß-Sprunganlage ins Wasser fallen.



Journalismus

«Minikrieg in Nordirland» nannte eine große Schweizer Tageszeitung das Geschehen in Nordirland. Mit Minitoten und Miniverletzten und einem Haufen Minikrüppeln, offenbar.

Schützen-Europameisterschaft

Pilsen, Tschechoslowakei, so um den 21. August herum: Ein bekannter Schweizer Schütze hatte an der Rangverkündung beim wiederholten Abspielen der Sowjethymne und Aufziehen der Sowjetfahne derselben die Reverenz versagt und blieb sitzen. Dafür wurde er von einem versteckten russischen Kommissar via tschechischen Organisator gerüffelt, und die Schweizer Offiziellen machten einen Bückling vor den Russen, indem sie den Schützen zur Strafe kalt stellten (wo ein Verweis doch genügt hätte). Unsere Schützen haben also nicht nur an den Wettbewerben, wo sie durchwegs versagten, sondern auch mit Erledigung dieses Zwischenfalles arg danebengeschossen.

Worte zur Zeit

Die Welt hat nie eine gute Definition für das Wort Freiheit gefunden. *Abraham Lincoln*

Telegramme

SCHWEIZ LEHNT WEITERGABE TSCHECHOSLOWAKISCHER PETITIONEN AN UNO AB! HAT SELBER PROBLEME MIT TYRANNEN... WALLISER REGIERUNG Z. B. UND DAS JASSEN!

FLUGZEUGVORWAHL: VIEL UEBERSCHALL UM UNTERSCHALL!

SCHWEIZ: BALD 2. FERNSEHEN! VERDOPPELT USA PRODUKTION ZWEITRANGIGER SCHWARTEN?

NUFENEN OFFEN: NEUER FLUCHTWEG FÜR WALLISER MEISTERSCHAFTSJASSER...

KORREKTUR NEBITELEGRAMM NUMMER 36 STOP SCHÜTZEN-EM PILSEN UND NICHT BRÜNN STOP TELEGRAMMSCHREIBER SCHÄMT SICH STOP TRAF AUCH DANEBEN... DAE